

Kai's Stiefgeschwister

Kai, Ray und Tala werden die Babysitter 2er Mini Hiwataris

Von San-Chu

Kapitel 5: Wie erzieht man Babys?

Jaa es geht hier mal weiter! xD Ich hab ehrlich gesagt in letzter Zeit (Monaten passt wohl besser xD) nicht so recht gewusst was ich noch schreiben soll. Und nun hab ich mir gedacht ich lass jetzt mal wieder die Zwillinge raus xD.

~~~~~  
~~

Wie erzieht man Babys?

Kai hatte die Kinder gefüttert und Ray und Tala das Chaos im Wohnzimmer beseitigt. Nun lagen beide auf der Couch nicht ahnend, dass ein Sturm auf sie zu kommen würde.

Kai trat vor die beiden und schubste ihre Füße von der Couch. "Nicht mit Schuhen.", sagte er kurz und knapp. "Bist du jetzt etwa Aufpasser persönlich?", fragte Tala und sah seinen Kindertagefreund an. Er war sich vollkommen bewusst, dass der kleinere Russe angepisst sein musste, sonst war er nicht so. Ray schwieg und sah die beiden nur an. Kais Zorn und Talas Widersprüche, da wollte er lieber nicht dran Teil haben.

"Nein, aber die Couch war bis vor kurzem noch neu und ich hätte sie gerne noch länger NEU.", antwortet Kai nun auf Talas Frage. Er setzte sich auf einen Sessel und sah die beiden kurz an. Dann schloss er die Augen. „Noch einmal so ein Chaos und ihr geht, ist das klar?“, knurrte er dann mit wieder geöffneten Augen. „Wie bitte? Du wirfst uns raus, wen die beiden Ärger machen? Was können wir den dafür?“, fragte Tala und hob eine Augenbraue. „Das meiste Chaos entsteht wen ihr dabei seid, also?“, fragte Kai Tala und Ray. Diese sahen sich an. Ein synchrones „Nee“ war zu hören. Kais Blick sprach Bände in denen die beiden zu lesen vermochten, dass sie ihm lieber keine Schwierigkeiten machen sollten.

Etwas später hatte es den Anschein eines ruhigen Abends und Kai lag auf seiner Couch und zappte durch die Kanäle. Relativ lustlos sah er wenige Sekunden auf das, was ihm in der Flimmerkiste geboten wurde. Nichts. Tala gesellte sich nach dem Duschen dazu, so wie Ray welcher laufen gewesen war. So saßen die 3 vor dem TV-Gerät und irgendwann stoppte Kais Finger auf der Fernbedienung. Eine Sendung, über Erziehung von Kindern. Tala sah auf und verfolgte mit angestiegener Aufmerksamkeit was dort erzählt wurde. Kai schnaubte dann und wollte weiterschalten, doch er hatte nicht mit Ray und Tala gerechnet. Sie beide nahmen ihm

die Fernbedienung ab und zwangen ihn fast dazu weiter zuzusehen.

Am nächsten Morgen startete dann das Projekt „Rache“ von Kai und das Projekt „Wir erziehen jetzt Lena und Tylor“ von Tala und Ray. Kai hatte sich zum frühstücken runter begeben, was er da sah erstaunte ihn. Lena und Tylor saßen absolut brav in den Hochstühlen und warteten auf Essen. Ray war dabei Milch warm zu machen, Tala versuchte sich darin den Brei etwas warm zu bekommen. Er stellte ihn in die Mikrowelle und schaltete an. „Was zum Teufel wird das hier jetzt?“, fragte der Halbrusse den Russen und den Chinesen. „Wir machen den beiden ihr Frühstück oder wonach sieht's aus Kai?“, meinte Ray und füllte die Milch in zwei Flaschen. „Oder sollen die beiden verhungern?“, fügte Tala hinzu. „Nein, natürlich nicht.“, kam es knapp von Kai zurück. Er setzte sich und beobachtete.

„So ihr beiden, hier ist eure Milch.“, sagte Ray und gab sie den beiden. Lena und Tylor grabschten begierig danach. Doch als sie trinken wollten fingen beide schlagartig an zu weinen. Verwundert nahm Ray die Milch. Kai grinste, wieso? Er ahnte was war, aber wozu sollte er eingreifen? Das sollte Ray mal schön selbst hinkriegen. Jedoch ergab sich alles anders, Ray blieb nicht ratlos und verwundert. Er teste die Milch auf seinem Handgelenk. „Ach so! Es ist zu heiß.“, sagte er zu den Zwillingen. Diese hörten auf zu weinen, setzten aber Mienen auf die sagten: Schnell unser Frühstück oder hier ist was los. Tala hatte den Brei warm bekommen und tunkte einen Finger rein um zu probieren. „Okay dann hier der Brei.“, meinte er und stellte beiden den Brei hin. Kai beobachtete das ganze etwas angespannt. Tylor griff nach seinem Löffel und patschte ihn in die Schale. Er hob ihn raus, wollte ihn in Mund stecken und seinen Brei. Als er jedoch im Mund landete war da kein Brei. Wo war der hin? Tylor sah den Löffel an. Dann sah er auf sein Lätzchen, da war er! Lena die genauso ihren Brei wollte aber nicht den Löffel, griff mit der Hand in die Schale und führte die vollgebreite Hand in den Mund. Einen Moment lutschte sie bis sie den Brei ihres Bruders vom Löffel flutschen sah und aufs Lätzchen von ihm. Als er guckte wo sein Brei abgeblieben war grabschte sie nach seinem Lätzchen und mit der anderen Hand griff sie das weiche, warme Zeug um es in Mund zu nehmen. Was sie kriegen konnte wurde genommen, so war Lena. Tylor machte einen Moment Augen als ob gerade ein Elefant durch die Küche gelaufen wäre, dann drückte er seine Schwester weg. Das war sein Brei den sie da ass! Das darf sie nicht! Leicht böse brabbelte er sie an und versuchte dann erneut sein Glück. Lena war etwas beleidigt, begann dann aber ihren Brei weiter von den Händen zu lutschen. Die Herren der Schöpfung blickten die beiden an. Ray seufzte: „Lena dafür nimmt man den Löffel. Du schmierst ja alles voll!“ In der Tat, sie hatte schon den ganzen Hochsitz eingeseift. Kai machte keinerlei Anstalten zu helfen. Er war hier zuhause und SIE hatten diesen Dreck gemacht. Also griff er nach seinem Brötchen und begann zu essen. Tylor unterdessen weniger satt wie seine Schwester fand die gesamte Situation und seinen Brei einfach nur noch doof. Er schubste kurzerhand, Löffel, Schale und Brei von seinem Hochsitz nach Richtung Fußboden. Klasse, dachten Kai, Ray und Tala. Kai, weil einmal mehr Dreck da war und die anderen beiden das wegmachen sollten. Ray, weil er derjenige sein würde, welcher den Dreck beseitigen würde. Und Tala, weil er den Brei doch so schön gemacht hatte.

Lena futterte unbekümmert weiter, während sie einiges noch vollschmierte. Ray und Tala hatten genug der Sauerei und übernahmen nun das Kommando für das Frühstück der zwei. Tala fütterte Tylor und Ray Lena. Das Mädels fand das erst etwas blöde machte dann aber mit. Tylor fand diesen Luxus super und wollte immer mehr.

Nachdem den nun alle satt waren, so wohl die Großen als auch die Kleinen, begab sich Hausherr Hiwatari sich in die Garage. Er ging seinem kleinen Hobby nach und bastelte

an seinem alten Auto. Das neue war ihm zu kostbar, als das er an dem seine Künste probierte. Für Tala und Ray stand nun das spazieren gehen auf dem Plan. Sie waren mit den Kindern los um in den Park zu gehen. Die beiden waren wirklich drauf und dran die Zwillinge nach dem was sie gestern sehen durften zu erziehen. Im Park dann setzten sie sich mit beiden in den Sandkasten und zeigten ihnen wie man Sandkuchen backte, Sandburgen baute und Baggermatsch herstellte. Tylor und Lena hatten ihren Spaß, lernten dabei wie toll es ist mit den Großen im Sand zu spielen und das so ein Spielplatz sicher auch ihrem großen Bruder gefallen würde. Dachten sie.

~~~~~  
~~~~~

So das wars erstmal wieder, ich hoffe es hat euch gefallen und ihr bleibt mir treu auch wen es teilweise etwas unregelmäßig Neues gibt von mir.  
Entschuldigt bitte v.v Hoffe es sind auch nicht allzu viele Rechtschreibfehler drin, ansonsten hat mein Textverarbeitungsprogramm sie nicht alle gefunden.  
\*Textverarbeitungsprogi anschieß\*  
Bis zum nächsten Kap dann! \*wink\*